

Teresa Tièschky



Teresa Tièschky erhielt ihren ersten Gesangsunterricht während der Schulzeit am humanistischen Rhabanus-Maurus Gymnasium St. Ottilien (Abitur 2007) und im Rahmen der bayerischen Singakademie, einer Fördereinrichtung des bayerischen Staats. Derzeit studiert sie im Masterstudiengang Oper/ Musiktheater an der Universität Mozarteum Salzburg

bei Eike Gramss/Josef Wallnig. Die junge Sopranistin wurde bereits mit einigen Preisen und Stipendien ausgezeichnet, u.a. 1. Preis beim internationalen Duschek-Wettbewerb der deutschen Mozartgesellschaft, Finalistin beim Bundeswettbewerb Gesang in Berlin, sowie beim Concorso Musica Sacra in Rom, Stipendiatin der Huebel-Stiftung der Universität Mozarteum, der Jungen Musiker Stiftung Bayreuth, sowie der Yehudi Menuhin Stiftung.

Zu ihrem Opernrepertoire zählt u.a. die Partie der 'Susanna' in Le nozze di Figaro, 'Gretel' in Hänsel und Gretel, 'Adina' in Donizettis L'Elisir d'amore sowie die 'Königin der Nacht' in Mozarts Zauberflöte. Im Juli 2014 wird sie im Teatro Romano in Italien als 'Servilia' in Mozarts Oper La clemenza di Tito debütieren. Als Konzertsolistin sang sie u.a. die Solokantate 'Ich bin vergnügt' BWV 84 unter der Leitung von Reinhard Goebel und ist mit geistlichen Werken von Händels Messias bis Orffs Carmina Burana regelmäßig im Dom und in der Stiftskirche St. Peter, Salzburg zu hören. Im August 2014 übernimmt sie das Sopran Solo in der Missa brevis in C-Dur KV 220, das auch vom ORF im Rundfunk übertragen wird. Im Herbst 2014 wird sie bei den internationalen Da Ponte Days in New York unter der Leitung von Wolfgang Brunner singen.